

Wirtschaft, Umwelt und Natur

KEM Traunstein informiert:

Reicht die vorhandene Energie, um sicher über den Winter zu kommen?



Kein Tag vergeht ohne dass wir über die Medien auf mögliche Probleme mit der Energieversorgung in der kommenden kalten Jahreszeit informiert werden. Aber ist das jetzt gefährliche Realität oder nur eine übertriebene Panikmache? Was ist ihre Meinung dazu? Schreiben Sie mir doch einfach an christian.hummelbrunner@ing-ch.at.

Teuer wird es auf jeden Fall

Die zuletzt unglaublichen Preissteigerungen für Strom und Gas führen uns einmal mehr den Energiehunger unser westlichen Lebensweise vor Augen und das mit dem Hintergrund, dass der Großteil unserer Energie aus Ländern importiert wird, die es mit Demokratie und Menschenrechten nicht so genau nehmen. In der kalten Jahreszeit wird der Energieverbrauch durch die benötigte Raumwärme wieder steigen. Hohe Preise und eventuelle Probleme mit der Verfügbarkeit sind hierbei keine schöne Prognose.

Wir alle können Mithelfen die Situation zu entschärfen

Wussten Sie, dass eine um 1° geringere Raumtemperatur den Energieverbrauch um ca. 6% senkt? Eine bewusste Überprüfung der Raumtemperaturen zahlt sich also aus. Genauso ist es vernünftig zu prüfen, ob wirklich alle Räume geheizt werden müssen. Bis zu 25% der

Heizenergie geht durch das Dach verloren. Eine Dämmung der obersten Geschoßdecke soll somit die erste Maßnahme bei der thermischen Verbesserung des Gebäudes sein. Eine sinnvolle Dicke der Dämmung liegt hier bei etwa 30 cm. Sehr oft ist es auch so, dass ältere Fenster nicht mehr optimal schließen und somit undicht sind. Das heißt nicht, dass solche Fenster sofort getauscht werden müssen. Eine neue Dichtung oder das Einstellen der Fenster ist eine gute Maßnahme.

Wechsel von Öl und Gas auf einen erneuerbaren Energieträger

Der Sommer ist die ideale Jahreszeit für einen Kesseltausch. Durch die lukrativen Förderungen und Lieferschwierigkeiten bei Rohstoffen und Bauteilen wird es jedoch kaum mehr möglich sein so ein Projekt vor der nächsten Heizsaison umzusetzen, wenn jetzt erst damit begonnen wird. Meine klare Empfehlung lautet trotzdem mit solchen Überlegungen JETZT zu beginnen. Auch der Winter 2023/24 kommt. Welches die ideale Heizung für ein Gebäude ist, kann nicht pauschal beantwortet werden. Das ist individuell von Ihrem Haus abhängig. Eine entsprechende Beratung bekommen Sie vom Installateur ihres Vertrauens oder vom OÖ Energie-sparverband.

Die Sonne sendet keine Rechnung
Sonnenenergie kann in vielfältiger Form genutzt werden. Solarthermie für Warmwasser und für die Heizungsunterstützung. Photovoltaik um elektrische Energie zu gewinnen, um damit unmittelbar die eigene Stromrechnung zu verringern. Speziell PV ist mit den hohen Strompreisen eine sehr lukrative Investition. Aber auch hier gilt: Heuer wird es aus Ressourcengründen kaum mehr möglich sein ein Projekt umzusetzen. Es zahlt sich jedoch aus heuer noch mit dem Projekt zu beginnen. Dann besteht eine realistische Chance das Projekt in 2023 umzusetzen.

Klima- und Energie-Modellregion Traunstein

Als Klima- und Energie-Modellregion (KEM) arbeiten wir intensiv an den Themen Klimaschutz und Energiewende. Die KEM Traunstein ist eine von österreichweit 120 solchen Regionen. In unserer Region leben etwas über 64.000 Einwohner in 13 Gemeinden (Altmünster, Bad Wimsbach-Neydharting, Gmunden, Grünau, Gschwandt, Kirchham, Laakirchen, Ohlsdorf, Roitham, Scharnstein, St. Konrad, Traunkirchen, Vorchdorf).

Informationen finden Sie auf der Homepage: www.klimaundenergiemodellregionen.at

Bericht/Bildmaterial:



ZIVILSCHUTZ-SMS: JETZT ANMELDEN!

- ✓ Wichtige Benachrichtigung bei Katastrophen und Notsituationen
- ✓ Kostenlos und vertrauenswürdig
- ✓ Hilfreiche Informationen von IHRER Gemeinde

Einfach anmelden: www.zivilschutz-ooe.at